

# Langenhorn feierte drei Tage lang eine Mega-Party

Die 100-Jahr Feier des Stadtteils war ein Riesenerfolg

**LANGENHORN** (ers). Was für ein Fest! Drei Tage lang wurde in Langenhorn fast an jeder Ecke gefeiert: die Fritz-Schumacher-Siedlung feierte ihr traditionelles Kinderfest, im Kiwitteemoor-Bad trafen sich Wasserballer aus ganz Deutschland – und rund um den Langenhorner Markt feierte der Stadtteil den 100. Jahrestag der Eingemeindung nach Hamburg.

Es war schon ein Kraftakt für den Langenhorner Bürger- und Heimatverein, innerhalb weniger Wochen ein Fest dieses Ausmaßes auf die Beine zu stellen. Das war nur dank des Engagements vieler Sponsoren und ehrenamtlicher Helfer möglich.

Begonnen hatte alles am Freitag mit der feierlichen Enthüllung des „Wappensteins“



Höhepunkt am Sonnabend: Das Konzert von Fräulein Menke.

Foto: ers

## Eine schöne Woche!



Holger Weik, Verkaufsleiter beim Renault- und Dacia-Händler J. Weik Automobile GmbH & Co. KG am Lademannbogen in Hummelbüttel wünscht allen Lesern eine schöne Woche.

Foto: ers

unter der Friedenseiche an der Langenhorner Chaussee. Beim Jubiläumsempfang vor 70 geladenen Gästen aus Politik und Wirtschaft, trug Henning Glindemann, langjähriger Chef des „Langenhorner Monat“ seine ganz persönliche Liebeserklärung an den Stadtteil vor: „Wer anonym leben will, der zieht nicht her“, sagte er. Und: „Das Wir-Gefühl hat in Langenhorn eine ganz besondere Qualität. Hier wohnen Menschen, die sich auch gerne einmal über den Gartenzaun verständigen.“

Das „Miteinander“ stand auch bei dem dreitägigen Fest rund um das Einkaufszentrum Langenhorner Markt im Mittelpunkt. Hier präsentierten sich Vereine und Organisationen, Parteien, Schulen, es gab eine Tombola und ein umfang-

reiches Kultur- und Musikprogramm, das zu einem großen Teil von Künstlern aus dem Stadtteil präsentiert wurde.

Überraschend outete sich auch der Stargast am Abend des Sonnabend als Halb-Langenhornerin: Franziska „Fräulein“ Menke, Star der Neuen Deutschen Welle. „Mein erster Freund lebte in Langenhorn, im Wrietkamp. Und ich habe ihn oft besucht“, gestand sie unter dem Jubel der rund 2 000 Konzertbesucher.

Auf Plateausohlen und wie

ein Gummiball über die Bühne hüpfend bewies Franziska Menke, dass die Hits der Neuen Deutschen Welle auch nach 30 Jahren noch aktuell sind. Sie sang nicht nur ihre eigenen Kult-Hits „Tretboot in Seenot“ oder „Hohe Berge“, sondern auch noch weitere Klassiker der Neuen Deutschen Welle von Ixi, Ideal, Nena, Nina Hagen und anderen.

Mehr Fotos vom großen Jubiläumsfest auf Seite 2

